

poris, es sey gleich naturale oder artificiale: animatum oder inanimatum entsteht: Vnd soll doch gleichwol gemelte Deutung diuersa seyn / vnd anders / als dasjenige / so man hernach auß der Conjunction / das ist / wann Figur vnd Uberschrift zusammen kommen / zu verstehen hat: Vnd muß beydes Figur vnd Wort / also mit einander vbereinstimmen / daß sie wol vnd leicht zu verstehen seynd. Derohalben man auch die Empresen für mangelhafft helt / deren Figuren so dunckel / vnd die Deutung so verborgen / daß sie auch die Gelehrtesten / vñ die sonst mit solchen Sachen können vmbgehen / nicht mercken noch verstehen mögen.

Solcher corporum oder Figuren seyndt dreyerley Sorten / die man darzu gebrauchen kan / nemlich Fabulosa, historica, vnd naturalia, welche aber für sich müssen beandt seyn ohne Hülf oder Zusatz einiger Wort / Farben oder anderer Figuren: Als zum Exempel / Ein menschlich Figur / die bedarff nit / daß man etwas weiters hinzu sese / anzuzeigen daß es ein Mensch sey / sintemal solches einem jeden / ja auch einem Kindt / das sie ansehen / schon beandt ist. Alle corpora fabulosa vnd historica, können mit Menschen Bildern zuwegen gebracht werden: Wie dann gemeinlich die Bilder der Heydnischen Götter / oder anderer / seyndt / deren in Fabuln oder Historien gedacht wird / wie da ist d' Prometheus des Cardinalis Ferrariensis: Oder auch eines alten Herois, so eine gedencwürdige That gethan / als zum Exempel / die Standthafftigkeit Mutii Scauolæ, die Dapfferkeit des Horatii in Beschützung der Brücker: Oder da man eine vnverhoffte vnd vnversehene Hülf in einer Gefahr wolte anzeigen / man den Valerium Coruinum mit dem Raben vber seinem Haupt / darstellere.

Die corpora naturalia aber lassen kein Menschen Bild zu / es sey dann eine effigies monstruosa: Welches darumb geschiehet / daß da man den Spruch oder Uberschrift zur Perfection vnd Ergänzung der Empresen hinzusetzet: Welches dann bey allen andern Figuren geschiehet / solches an einer Menschlichen Figur nicht geschehen kan / sintemal sie für sich selbst die allerperfecteste vnd vollkommenste Figur ist / die man erdencken oder machen könnte. Auch sollen die Corpora oder Figuren ehrbar seyn / daß sie nicht viel mehr Spott oder Verachtung / als Nachdencken vnd Verwunderung bey denen / so sie ansehen / verursachen / wie an dem Cupidine mit seinem Bogen / so der Herzog von Meylande geführet / geschehen / wiewol Ruscellius dieselbige Figur oder Empresa vnterstehet zu verthädigen. Weiter / müssen auch die Sprüche kurz vnd nachdencklich seyn / vnd mit der Figur wol vbereinstimmen: Vnd werden solche Sprüche gemeinlich auß den locis topicis genommen / als nemlich à comparatione, oder à simili, à contrario, à proportione, ab allusione, à translatione, à prosopopœia, ab additione, à proverbio, ab æquiuoco, vnd andern dergleichen / wie sie von Caburaccio vnd Farra, in ihren Tractaten von Empresen gezeigt werden. Dahin ich die Liebhaber solcher Profession will gewiesen haben: Vnd wann sie vnterschiedliche Empresen / beydes mit Figuren vnd ohne Figuren sehen wollen / nehmen sie des Ruscelli vnd Louii Bücher hiervon an die Hand / allda sie deren viel finden werden / beneben guter Anleytung für treffliche Ingenia, wie deren noch viel mehr zumachen. Wie es dann eine solche Profession ist / da gute vnd verständige Ingenia zu gehören.